

# Inhaltsübersicht

Geleitwort	10
Vorwort	11
1 Diagnosestellung einer FASD	13
2 Neurobehaviorale Perspektive	34
3 Beratung im Alltag	60
4 Stellungnahme der Beraterin	91
5 Teilhabe-Ermöglichung	156
<b>Anhang</b>	165
Literatur	166
Übersicht und Beschreibung der Arbeitsmaterialien	172
Sachwortverzeichnis	177

# Inhalt

Geleitwort	10
Vorwort	11
<b>1 Diagnosestellung einer FASD</b>	<b>13</b>
1.1 Entwicklung der Diagnostik der Fetalen Alkoholspektrumstörung	14
1.2 Diagnosestellung mit der deutschen S3-Leitlinie	15
1.3 Diagnose und Angst vor Stigmatisierung	22
1.4 Diagnose und die leibliche Mutter	24
1.5 Diagnose und Selbstbild	27
1.6 Diagnose und Perspektive	29
<b>2 Neurobehaviorale Perspektive</b>	<b>34</b>
2.1 Hirnorganische Veränderungen und Verhalten bei FASD	36
2.2 Verhaltensauffälligkeiten als sekundäre Veränderungen bei FASD	38
2.3 Die neurobehaviorale Perspektive und die Pädagogik	42
2.4 Die neurobehaviorale Perspektive und die Psychotherapie	45
2.5 Die neurobehaviorale Perspektive und Entwicklung	48
2.6 Typische Fragen und Antworten zur neurobehavioralen Perspektive	50
2.7 Teilhabe als Ziel der neurobehavioralen Perspektive	56
<b>3 Beratung im Alltag</b>	<b>60</b>
3.1 Beratungsprozess	61
3.2 Typische Themen bei FASD-Beratungen	68
3.3 FASD-Beobachtungsschema	71
3.4 Fragebogen zu Fähigkeiten, Verhalten und Selbstbild als Orientierung	75
3.5 Hypothesenschema bei konkreten Schwierigkeiten im Alltag: das Teilhabe-Ermöglichungs-Modell	79
3.6 Grundhaltungen im Beratungsprozess	87
<b>4 Stellungnahme der Beraterin</b>	<b>91</b>
4.1 Ziel der Stellungnahme: die Schaffung von guten Entwicklungs- bedingungen	91
4.2 Beschreibung des Ist-Zustandes von Hirnfähigkeiten	97
4.2.1 Orientierung	99
4.2.2 Intelligenz	100
4.2.3 Globale psychosoziale Funktionen	100
4.2.4 Anpassung	101
4.2.5 Stabilität	102

4.2.6	Ausdauer	102
4.2.7	Zugänglichkeit	103
4.2.8	Geselligkeit	104
4.2.9	Umgänglichkeit	105
4.2.10	Gewissenhaftigkeit	105
4.2.11	Psychische Stabilität	106
4.2.12	Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen	107
4.2.13	Optimismus	107
4.2.14	Selbstvertrauen	108
4.2.15	Zuverlässigkeit	109
4.2.16	Motivation	110
4.2.17	Appetit	111
4.2.18	Impulskontrolle	111
4.2.19	Schlafen	112
4.2.20	Aufmerksamkeit	113
4.2.21	Kurzzeitgedächtnis	114
4.2.22	Abrufen und Verarbeiten von Gedächtnisinhalten	115
4.2.23	Psychomotorische Kontrolle	116
4.2.24	Situationsangemessenheit von Emotionen	117
4.2.25	Affektkontrolle	118
4.2.26	Spannweite von Emotionen	118
4.2.27	Auditive Wahrnehmung	119
4.2.28	Visuelle Wahrnehmung	120
4.2.29	Geruchswahrnehmung	121
4.2.30	Geschmackswahrnehmung	121
4.2.31	Berührungswahrnehmung	122
4.2.32	Räumlich-visuelle Wahrnehmung	123
4.2.33	Denkgeschwindigkeit	124
4.2.34	Abstraktionsvermögen	125
4.2.35	Organisieren und Planen	126
4.2.36	Zeitmanagement	127
4.2.37	Kognitive Flexibilität	128
4.2.38	Einsichtsvermögen	129
4.2.39	Entscheidungsfähigkeit	130
4.2.40	Problemlösen	131
4.2.41	Sprache als Fähigkeit	132
4.2.42	Die Wahrnehmung von Zeit	133
4.3	Beschreibung der aktuellen Umweltbedingungen	135
4.3.1	Produkte, Substanzen und Technologien	137
4.3.2	Licht und Geräusche	138
4.3.3	Familie	138
4.3.4	Soziales Umfeld	139
4.3.5	Autoritätspersonen	139

4.3.6	Hilfspersonen	140
4.3.7	Tiere	140
4.3.8	Einstellungen	141
4.3.9	Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze	141
4.4	Beschreibung der aktuellen Aktivitäten und Teilhabe	142
4.4.1	Lernen	146
4.4.2	Allgemeine Aufgaben und Anforderungen	146
4.4.3	Kommunikation	147
4.4.4	Mobilität	148
4.4.5	Selbstversorgung und Häusliches Leben	149
4.4.6	Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen	150
4.4.7	Bedeutende Lebensbereiche	151
4.5	Beschreibungen der Fähigkeiten, Einschränkungen und Empfehlungen der Stellungnahme	152
<b>5</b>	<b>Teilhabe-Ermöglichung</b>	156
5.1	Spezielle Unterstützungs- und Therapieangebote	156
5.2	Fallbeispiel: Entwicklungschancen	159
5.3	Fallbeispiel: Selbstbestimmtheit der Diagnose	160
5.4	Fallbeispiel: Teilhabe-Ermöglichung	162
<b>Anhang</b>		165
Literatur		166
Übersicht und Beschreibung der Arbeitsmaterialien		172
Sachwortverzeichnis		177